

Februar/März 2019

Lehmwohld
Lehmwohld
Magazin



Unser Team:

Lara (9b)
Nathalia (9a)
Erik (9a)
Janina (5a)
Leonie (6a)
Johanna (5a)

und

Frau Siewers



In dieser Ausgabe:

Unsere Schule

Baumaßnahmen: wie geht es weiter?
/Interview mit Herrn Harz/

Unsere Schule stellt sich vor:
Präsentationstag 2019

Geowettbewerb 2019
/Teste dich selbst!/

Lehrerinterviews
/Interview mit Frau Kleinert/





Unsere Schule

Interview mit Herrn Harz

SZ: Als Erstes möchten wir Sie, Herr Harz, als unseren neuen Schulleiter begrüßen! Wie fühlen Sie sich als neuer Rektor?

Herr Harz: *Sehr gut, jedoch merke ich keinen großen Unterschied.*

SZ: Können Sie uns sagen, wie Wahlprozess zu einem Schulleiter aussieht?

Herr Harz: *Zunächst erfolgt die Bewerbung, anschließend steht eine Prüfung an. Nachdem man diese bestanden hat, muss man vom Ministerium zugelassen werden. Zudem*

gibt es einen Schulleiterausschuss, der aus Lehrern, Eltern und Schülern besteht. Anschließend findet eine Ernennung in Kiel statt.

SZ: Dachten Sie, als Sie als Lehrer ihre Arbeit begannen, dass Sie irgendwann Schulrektor werden würden?

Herr Harz: *Nein, das hat sich über Jahre entwickelt.*

SZ: Die Fassaden wurden bereits vor kurzem erneuert, warum muss nun schon wieder ein aufwendiger Bauprozess stattfinden?

Herr Harz: *Dies liegt daran, dass*

Brandschutzvorschriften eingehalten werden müssen. Das betrifft vor allem die Kabel, Wasserleitungen, Abschottungen in der Decke etc.

SZ: Wie wird bei der anstehenden Sanierung am Schulgebäude vorgegangen?

Herr Harz: *Zunächst wird der BA1 (Bauabschnitt 1), also die Schulinnenseite, in Angriff genommen.*

SZ: **Sollen die Container lediglich eine Übergangslösung darstellen oder ist dies die Langzeitlösung?**

Herr Harz: *Nein, die Container sollen nur eine Übergangslösung sein. Sie gelten als Ersatzunterkunft für die Klassen, die während der Baumaßnahmen nicht im Hauptgebäude sein können. Wir rechnen im Moment mit mindestens zweieinhalb Jahren. Genaueres kann man zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen.*

SZ: Früher gab es die Regel, dass Ballspiele, wie Fußball, nur auf dem damaligen Sandplatz ausgeführt werden durften, ist diese Regel nun aufgehoben?

Herr Harz: *Da es jetzt keinen Sandplatz mehr gibt, dürfen Ballspiele auch auf anderen Teilen des Schulhofes ausgeführt werden,*

solange auf andere Rücksicht genommen wird, also z. B. keine Hochschüsse.

SZ: Können Sie uns sagen, welche Baumaßnahmen zurzeit an der Sporthalle vorgenommen werden?

Herr Harz: *In der Sporthalle werden zurzeit die Umkleiden und die Fassade saniert, doch für den*

Spieletag werden die Maßnahmen ausreichend abgeschlossen sein.

SZ: Denken Sie, dass alles nach Plan laufen wird?

Herr Harz: *Das weiß leider nie jemand, aber im Grunde bin ich schon der Meinung, dass keine großen Schwierigkeiten auftreten werden. Wichtig ist es, immer flexibel und aufmerksam zu bleiben.*



Unsere Schule stellt sich vor: **Präsentationstag 2019**

Am Samstag, den **09. Februar**, öffnete unsere Schule von **9.30 Uhr** bis **12 Uhr** ihre Türen für zukünftige Fünftklässler und deren Eltern der Stadt Itzehoe und Umgebung.

Nach einem kurzen Vortrag der Schulleitung konnten die Besucher in Begleitung unserer Zehntklässler die Schule erkunden, einen Blick in die Klassenräume werfen und dabei interessante Vorführungen anschauen, bei spannenden Experimenten mitmachen und vieles mehr.

An Fremdsprachen interessierte Schüler konnten, beispielsweise,

Englisch- und Französischspiele ausprobieren. In der Mini-Mathematikum-Ausstellung hatten die jungen Besucher die Gelegenheit, bestimmte mathematische Gesetze zu erforschen.

Im Nawi-Raum durfte man Pflanzenzellen der Wasserpflanzen und Einzeller, wie Pantoffeltierchen, mit einem Mikroskop untersuchen. Auch im Chemieraum gab es einiges zu erleben: da schauten sowohl die jungen Besucher als auch ihre Eltern gespannt zu, wie eine Feuerwerkkrakete gebaut wird.

Unsere Neuntklässler stellten den Gästen ihre gelungenen Projekte vor. So konnte man Jessica (9a) beim Voltigieren auf dem Holzpferd zuschauen oder das von Jasmin und Lara (9b) nachgebaute Hundertwasser-Haus bewundern. Auch die Projektarbeit von Stephan, Artur und Eduard aus der 9a zur Geschichte der Sowjetunion erweckte ein reges Interesse unserer Besucher.

Während der gesamten Veranstaltung sorgte unsere Schulband mit bekannten Hits für besondere Atmosphäre. Besonders erwähnenswert ist, dass die ehemaligen Mitglieder, Lea, Erik und Tommé, extra an

dem Tag da waren, um ihre Band zu unterstützen. Die Tanz-AG führte auf der Bühne die im ersten Halbjahr einstudierten Tänze vor.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt: dank den zahlreichen Kuchenspenden unserer Elternschaft verließ kein Besucher hungrig unsere Schule. Und natürlich wie jedes Jahr hatten unsere Gäste die Möglichkeit, sich an der PL-Bar eine Erfrischung zu holen und von den Schülern frisch gemixte alkoholfreie Cocktails zu probieren.

Hier sind einige Einblicke:



Der Tag begann mit einem kurzen Vortrag unseres neuen Schulleiters.



Die Mädchen aus der PL-Gruppe mixten Cocktails für die Besucher.



Jasmin und Lara bauten „Die Waldspirale“ von Hundertwasser nach.



Stephan und Artur stellten die Ergebnisse ihrer Projektarbeit zur Geschichte der Sowjetunion vor.



Auf dem selbst gebauten Holzpferd trainiert Jessika (links im Bild) für die Meisterschaften in Voltigieren.



Mit großem Interesse schauten unsere Gäste der Aufführung der Tanz-AG zu.



Unsere Schulband sorgte für stimmungsvolle Atmosphäre.



Die Fischertechnik-AG stellte den autonomen Roboter vor.



Keine einfache Aufgabe, eine Weltkugel zusammenzupuzzeln...



Das im November stattgefundenene Lesefest war ein voller Erfolg!



Elja, Carlotta und Tessa aus der GS Sude-West malten mit großem Spaß die Lesezeichen aus. „Meine Entscheidung ist schon gefallen: ich möchte an diese Schule“, meinte Elja.



Bjarne (8b) beim Mikroskopieren einer Pflanzenzelle.



Julina und Nancy aus der 7b präsentierten den Gästen wunderschöne chemische Effekte.



Lehrerinterviews

Interview mit Frau Kleinert

SZ: Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?

Frau Kleinert: Seit 01.02.2016.

SZ: Was war früher Ihr Lieblingsfach, als sie selbst Schüler/in waren?

Frau Kleinert: Mathe und Musik.

SZ: Was oder wen vermissen Sie aus Ihrer Schulzeit am meisten?

Frau Kleinert: Die gemeinsame Zeit mit meinen Schulfreundinnen.

SZ: Was gefällt Ihnen an unserer Schule ganz besonders?

Frau Kleinert: Das Laminiergerät 😊

SZ: Was wollten Sie werden, bevor Sie sich für den Lehrerberuf entschieden haben?

Frau Kleinert: Naturforscherin.

SZ: Was macht Ihnen am Unterrichten am meisten Spaß?

Frau Kleinert: Gute Einsichten und Einfälle der Schüler und Schülerinnen und wenn sie sich gegenseitig etwas erklären.

SZ: Was essen Sie am liebsten?

Frau Kleinert: Macarons.

SZ: Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Frau Kleinert: Reisen, meine Freundinnen besuchen, Longboard und Snowboard fahren.

SZ: Eis oder Kuchen?

Frau Kleinert: Eistorte ;-) und Friss-Dich-Dumm -Kuchen.



Geographie-Wettbewerb 2019

Welcher Kontinent hat noch weniger Einwohner als Australien? Wie heißt die längste Eisenbahnstrecke der Welt?

Für einen Menschen, der die ganze Welt bereist hat, sind diese Fragen leicht zu beantworten. Unsere Schüler, die am 11. Februar beim diesjährigen Geographie-Wettbewerb mitgemacht hatten, mussten richtige Antworten auf diese und viele andere knifflige Fragen sofort wissen.

Die Klassensieger der 8. und 10. Klassen unserer Schule traten gegeneinander an und testeten ihr

Geographiewissen. Ob Inseln, Gebirge oder Weltmeere, die Bewerber mussten sich mit allen Geographie-Themen auskennen. Am Ende musste der Sieger festgelegt werden.

In diesem Jahr wurde **Lasse Thor** aus der Klasse **10a** der Schulsieger. Den 2. Platz belegte Daniel Bosauer aus der 8b, Dritter wurde Paul Kleinfeldt aus der 8a. Nun wird Lasse unsere Schule beim Kreis-Wettbewerb vertreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg und drücken ganz fest die Daumen.



Möchtet ihr auch euer Wissen testen? Wir haben für euch ein paar Aufgaben zusammengestellt (Lösungen findet ihr auf der letzten Seite):

1. Hoppla, da ist etwas durcheinandergeraten!

Ordne die Flüsse den entsprechenden Städten zu:

Stadt	Fluss
Dresden	Rhein
Düsseldorf	Donau
Passau	Elbe

2. In dem Silbenrätsel verbergen sich die Namen von vier Bundesländern. Finde die Namen heraus und schreibe sie auf.

Bre/rin/thü/gen/hes/land/men/saar/sen/

3. Schreibe den Namen des Staates (A) und seiner Hauptstadt (B) auf, der an das nördlichste deutsche Bundesland grenzt.
4. Kreuze an, ob die folgenden Gebirge nördlich oder südlich des Mains liegen.

Bayerischer Wald	<input type="checkbox"/> nördlich	<input type="checkbox"/> südlich
Harz	<input type="checkbox"/> nördlich	<input type="checkbox"/> südlich
Odenwald	<input type="checkbox"/> nördlich	<input type="checkbox"/> südlich
Teutoburger Wald	<input type="checkbox"/> nördlich	<input type="checkbox"/> südlich

5. Kreuze die richtigen Lösungen an: Den Koordinaten nach befindet sich Deutschland auf einer Weltkarte im Bereich der ...

- ... westlichen Länge
 ... östlichen Länge
 ... nördlichen Breite
 ... südlichen Breite

6. Die Insel Capri liegt im Persischen Golf

- wahr falsch

7. Schreibe den Gebirgsnamen auf: Einerseits ist es der Name für ein Kartenwerk, andererseits der des gesuchten Gebirges in Marokko, Algerien und Tunesien.

Der Gebirgsname lautet _____.

Lösungen zum Geo-Test

1. Dresden -> Elbe
Düsseldorf -> Rhein
Passau -> Donau

2. Bremen
Saarland
Hessen
Thüringen

3.

Bayerischer Wald	südlich
Harz	nördlich
Odenwald	südlich
Teutoburger Wald	nördlich

5. b) östliche Länge und c) nördliche Breite
6. Falsch: Die Insel Capri liegt im Mittelmeer.
7. **Der Gebirgsname lautet Atlasgebirge.**